

Auch wenn sich die Graupner-Gesellschaft in den letzten Jahren etablieren konnte, sind neue Mitglieder weiter herzlich willkommen, und sie werden auch gebraucht: zur ideellen, materiellen und tatkräftigen Unterstützung.

Although the society has become well established in the past few years, new members are still very welcome who would like to support us in ideal or material way, as well as by action.

UNSERE VORSTELLUNG OUR INTRODUCTION

Die Graupner-Gesellschaft informiert auf ihrer Website aktuell und kompetent über Neues zum Thema Graupner. Seit 2003 erscheint eine eigene Zeitschrift, die Graupner-Mitteilungen, in jährlichem Abstand. Darin enthalten sind neben jüngsten Forschungsergebnissen auch Hinweise zu neuen Publikationen und aktuell eingespielten CDs rund um Graupner. Auf Anfrage stellt die Graupner-Gesellschaft auch geeignetes Aufführungsmaterial aus ihrem reichhaltigen Fundus zur Verfügung.

Die Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 36 Euro. Mitglieder erhalten das Mitteilungsheft kostenlos.

The Graupner Society provides up-to-date and competent information on new topics dealing with Graupner on its web site. Since 2003, a special periodical entitled *Graupner-Mitteilungen* has been published annually which includes not only the latest research findings but also information on new publications and recent CDs associated with Graupner. On request, the Graupner society will also make available suitable performing material from its substantial collection. The annual membership fee is 36 Euro. Members of the society receive the *Mitteilungen* free of charge.

AUSZUG AUS DER SATZUNG EXCERPT OF THE STATUTE

Zweck des Vereins ist die Förderung des Werkes von Christoph Graupner insbesondere durch:

- Erforschung des Lebens, des musikalischen Werkes und des musikalischen Umfeldes
- Pflege der Musik, insbesondere durch Symphonie-, Kirchen- und Kammermusikkonzerte
- Durchführung musikwissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben
- Herausgabe von Kompositionen
- Aufklärung der Öffentlichkeit über den Komponisten Christoph Graupner und sein Umfeld, vorzugsweise in Darmstadt

The goal of the society is the promotion of Christoph Graupner's opus through:

- Research on his life, his musical opus, his musical background and contemporaries
- Cultivation of his music by performing his concerts either by symphonic, church, or chamber orchestra
- Organizing meetings with musical experts und supporting research projects
- Publishing his compositions
- Informing the public about the composer Christoph Graupner and about the cultural life at the court in Darmstadt.

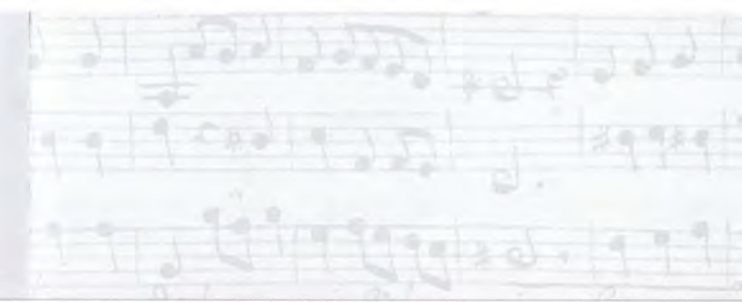
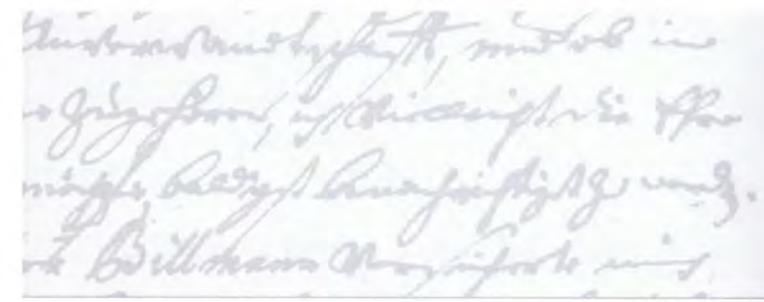
CHRISTOPH-GRAUPNER-GESELLSCHAFT e. V.
GESCHÄFTSSTELLE Schloss | Musikabteilung der ULB | 64283 Darmstadt
FON + 49 (0) 6151 / 16 58 61

WEB www.Christoph-Graupner-Gesellschaft.de
E-MAIL mail@Christoph-Graupner-Gesellschaft.de
BANK Sparkasse Darmstadt | BLZ 508 501 50 | Kto 692 069



EINLADUNG ZUR MITGLIEDSCHAFT

INVITATION TO A MEMBERSHIP



**DER BESONDEREN BEDEUTUNG GEWISS
TO KNOW THE SIGNIFICANT MEANING**

There is no need for a special occasion to found a society whose main goal is to preserve the historical importance of Graupner's music and his impact on the local area – not in Darmstadt, where Graupner created his opulent work. However, it was overdue having in mind the memorial to his death 250 years ago in 2010.

So, on 5th of February 2003, some renowned personalities from Darmstadt along with the mayor and councillor of cultural affairs Peter Benz founded the Christoph-Graupner-Gesellschaft at the recently rebuilt castle Jagdschloss Kranichstein.

The executive committee chaired by Prof. Dr. Ursula Kramer is currently occupied with the planning of an academic and musical event for the commemoration year 2010. The Christoph Graupner research department at the ULB [University and State Library] in Darmstadt will continue work on Graupner's vocal works for the catalogue of works (GWV).

Es braucht keinen besonderen Anlass eine Gesellschaft zu gründen, die sich zum Ziel gesetzt hat, die musikgeschichtliche und lokal-historische Bedeutung Christoph Graupners nachhaltig zu sichern, insbesondere nicht in Darmstadt. Es war eher überfällig angesichts des 2010 bevorstehenden Graupner-Jahres anlässlich des 250. Todestages des Meisters.

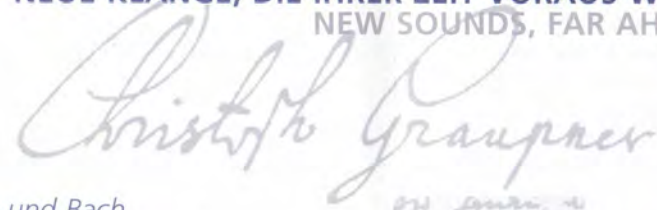
So gründeten am 5. Februar 2003 namhafte Persönlichkeiten, an der Spitze der Darmstädter Oberbürgermeister und Kulturdezernent Peter Benz, im historischen Jagdschloss Kranichstein die Christoph-Graupner-Gesellschaft.

Der Vorstand mit seiner Vorsitzenden Prof. Dr. Ursula Kramer ist derzeit mit den Planungen für eine wissenschaftliche und musikalische Veranstaltung im Gedenkjahr 2010 befasst. An der Christoph-Graupner-Arbeitsstelle der ULB Darmstadt wird die Arbeit am Werkeverzeichnis (GWV) für das Vokalwerk fortgeführt.

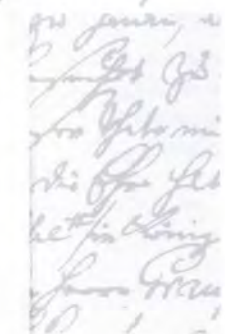
Das Geburtsjahr 1683 weist den aus Kirchberg im Zwickauer Land stammenden Komponisten Christoph Graupner als Zeitgenossen Telemanns, Händels, Faschs und natürlich auch Bachs aus. Sein Lebensweg führte ihn über die Thomasschule und Universität in Leipzig und die Hamburger Oper im Jahr 1709 an die Residenz der Hessen-Darmstädtischen Landgrafen. Dort hatte er bis zu seinem Lebensende die Hofkapellmeisterstelle inne.

Angetreten war Graupner in Darmstadt als Opernkomponist. Da sich das landgräfliche Opernunternehmen jedoch nicht lange finanzieren ließ, konzentrierte er sich sehr bald auf die bei Hofe erforderliche Instrumental- und Kirchenmusik. Er schrieb Konzerte, Ouvertüren, Symphonien, Sonaten und Klaviermusik und schuf eine kaum überschaubare Menge an Kirchenkantaten.

**NEUE KLÄNGE, DIE IHRER ZEIT VORAUSS WAREN
NEW SOUNDS, FAR AHEAD THEIR PERIOD**



*Neben Telemann und Bach
Together with Telemann and
beware Christoph Graupner
Bach Graupner applied success-
sich 1723 erfolgreich um die
fully for the highly appreciated
angesehene Stelle des Thomas-
position of the Thomaskantor
kantors in Leipzig, doch musste
in Leipzig in 1723. However, he
er aus Loyalität gegenüber
had to resign out of his loyalty
seinem Fürsten den Platz
to his sovereign and let Bach
schließlich Bach überlassen.
take his place.*



Christoph Graupner, who was born in Kirchberg (Saxony) in 1683, was a contemporary of Telemann, Händel, Fasch and, of course, Bach. Having started his career in Leipzig and Hamburg he finally settled at the residence of the Landgraf of Hessen-Darmstadt in 1709, where he was the conductor of the court orchestra until his death.

In Darmstadt Graupner started his appointment as a composer of operas. But as the opera house could not be financed any longer, Graupner soon started to focus on the instrumental and church music for the court. Thus he wrote concerts, overtures, symphonies, sonatas and piano pieces and, above all, innumerable church cantatas.

Seine bis vor rund 20 Jahren noch wenig bekannte Musik stellt im Klangspektrum des Spätbarock eine ganz eigene Facette dar. Sein Erfindungsreichtum und seine Experimentierfreude mit Klängen, mit Formen und mit Ausdrucksmöglichkeiten zeichnen ihn als Komponisten von großer Originalität aus. Erblindet starb er am 10. Mai 1760 in Darmstadt.

Graupner's music, which was virtually unknown twenty years ago, represents a specific facet within the sound patterns of the late baroque. His creativity and his pleasure in experimenting with melodies, forms and styles demonstrate that Graupner was a composer of great inspiration. Stricken with blindness he died in Darmstadt on 10th of May 1760.